



# Mitteilungsblatt

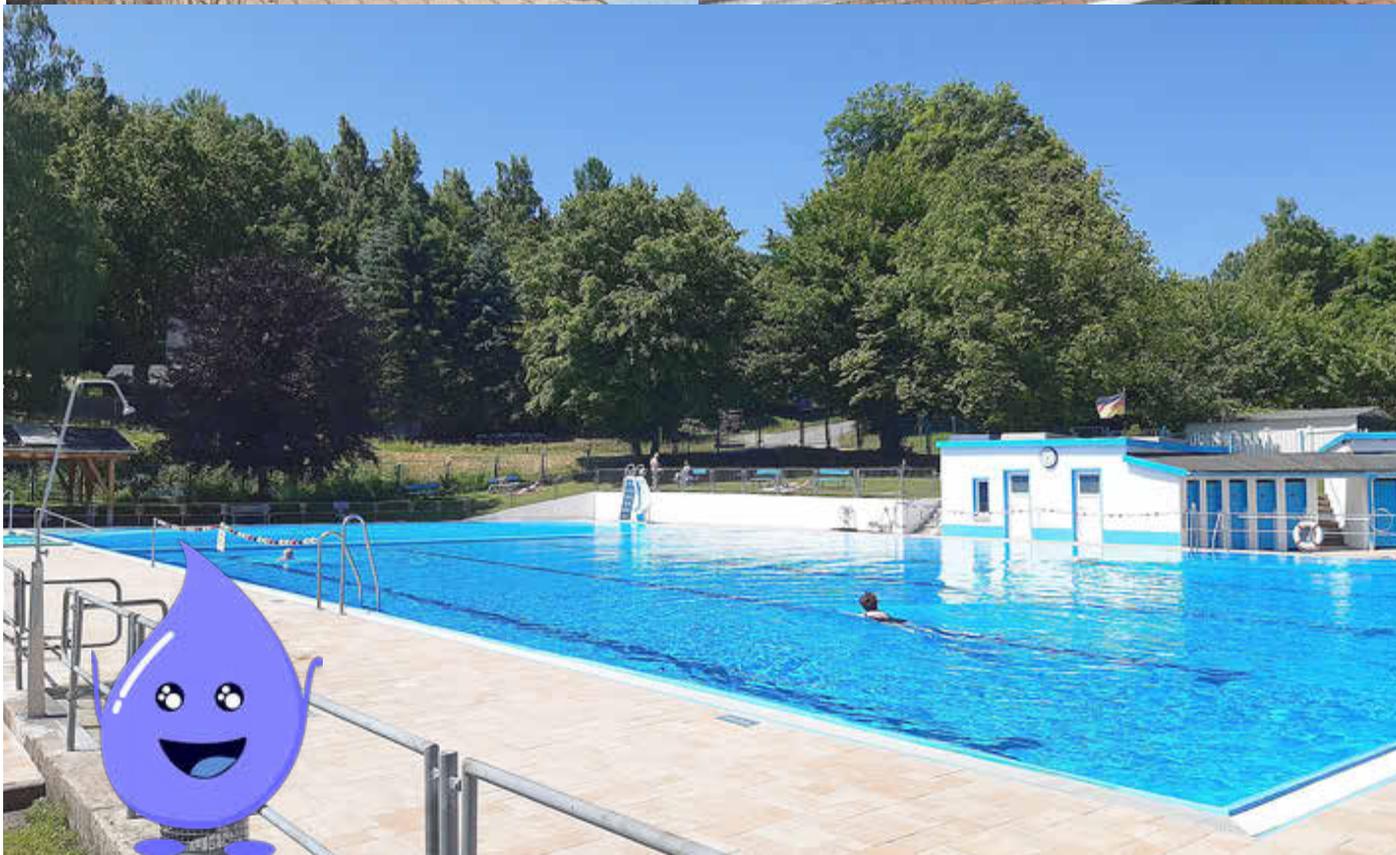
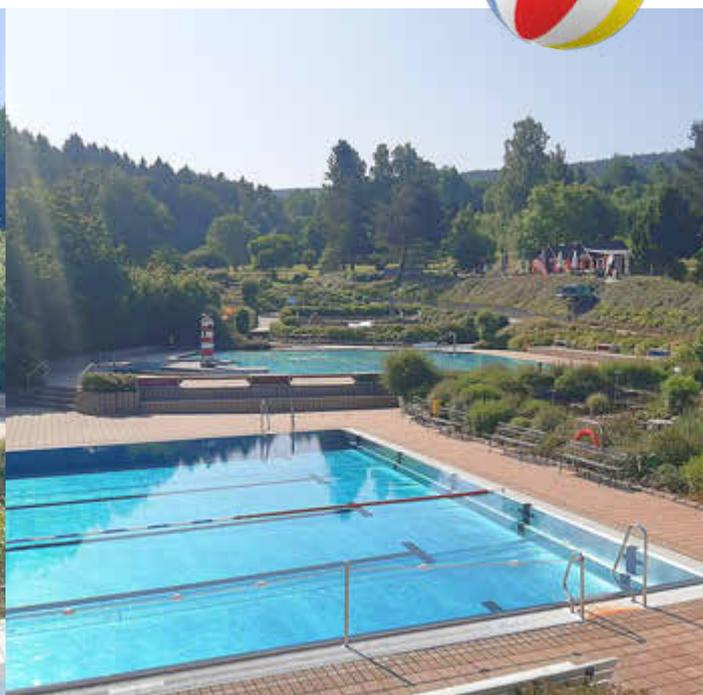
Raschau | Markersbach | Langenberg

Jahrgang 2025

Mittwoch, 2. Juli 2025

Nummer 7

## Freibadzeit in Raschau und Markersbach



## Ein Bund fürs Leben – Partnerschaft, die trägt

Es gibt Jubiläen, die sind bloße Zahlen. Und es gibt solche, die Geschichten erzählen – von gemeinsam gelebter Zeit und von Vertrauen, das gewachsen ist. So wie die Partnerschaft, die unsere Gemeinde mit unseren Freunden aus Bayern, seit 35 Jahre mit Oberviechtach und 30 Jahren mit Grassau, verbindet. Diese Beziehungen gleichen einer langjährigen Ehe: Sie begann mit Neugier und dem Wunsch, sich besser kennenzulernen. Daraus wurde mit den Jahren ein Miteinander, getragen von gegenseitigem Respekt, Offenheit und der Bereitschaft, einander auch in schwierigen Momenten nicht loszulassen. Wer diese Partnerschaft von Beginn an begleitet hat, denkt nicht zuerst an Verträge oder Protokolle – sondern an persönliche Begegnungen, herzliche Gespräche bei einem Glas Wein oder Bier, gemeinsamen Veranstaltungen und Feste, oder das gute Einvernehmen zwischen Menschen, die längst Freunde geworden sind.

So wurde beim diesjährigen Jubiläum auch nicht einfach nur gefeiert. Es war ein Zeichen. Wie in einer Ehe, in der sich Partner nach vielen gemeinsamen Jahren erneut ein Versprechen geben, bekannten sich auch unsere drei Gemeinden zueinan-

der – mit Worten, mit Gesten, und nicht zuletzt mit einer gemeinsamen Handlung: dem feierlichen Anschneiden zweier Torten.

Zwei Partnerschaften, zwei wunderbare Torten, extra von unserer Backfee Sibylle Schmidt gebacken – und ein gemeinsames Messer, das symbolisch durch beide schnitt. Nicht als Ritual, sondern als Ausdruck von Zusammenhalt. Keine Brautkleider, kein Brautstrauß – aber ein klares „Ja“, das in jedem Lächeln, in jeder Umarmung, in jedem gemeinsamen Lied mitschwang.

Denn echte Partnerschaft ist mehr als Vergangenheit – sie ist Zukunft. Sie lebt vom Immer-wieder-Neu-Begegnen, vom gemeinsamen Gestalten, vom Austausch der Generationen. So standen am Ende nicht nur Worte im Raum, sondern ein Gefühl: Wir gehören zusammen. Nicht aus Pflicht, sondern aus Überzeugung.

**Ja, wir wollen – weiter, gemeinsam, mit Herz.**

*Katrin Reichel*





## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

„Endlich Ferien!“- werden unser Schülerinnen und Schüler unserer Schule rufen. Ich hoffe, die Zeugnisse sind zur Zufriedenheit ausgefallen. Sommerferien und hoffentlich schönes Wetter. Ranzen in die Ecke und Füße hoch. Kein Schulstress für die nächsten 6 Wochen. Für viele wird es aber nach den Ferien schon Veränderungen geben. Der Wechsel von der Grundschule zu den weiterführenden Schulen bringt Einschnitte mit sich. Anderer Ort, andere Lehrer und vor allem andere Mitschüler. Damit muss man erst einmal zurechtkommen. Oder nach Ende der Schule der Übergang zur Berufsausbildung oder zum Studium werden sicher unterschiedlich verkräftet. Ich wünsche allen, dass sie dies gut meistern und dass der Übergang reibungslos verläuft. Viel Erfolg dabei.

Vom 13. Bis zum 15. Juni konnten wir ein tolles Feuerwehr-Jubiläum feiern. Mit viel Aufwand wurden die drei Tage vorbereitet und durchgeführt. Höhepunkte gab es einige, der Umzug mit den Kameraden, den beiden Kapellen aus Oberviechtach und Grassau/Rottau und der alten und neuen Technik waren der krönende Abschluss eines rundherum gelungenen Festes. Selbst das Unwetter wartete bis zum Ende des Umzuges. Hier hatten wir noch einmal Glück. Danke noch einmal an die Organisatoren. Man wird sich noch lange daran erinnern.

Am 14.06.25 führten wir noch ein kleines Partnerschaftstreffen mit unseren Partnergemeinden im Kaiserhof in Markersbach durch. Anlass waren die Jahrestage der Partnerschaften mit Oberviechtach 35 Jahre, Markt Oberzenn 34 Jahre und Markt Grassau 30 Jahre. Die Bürgermeister bzw. deren Vertreter würdigten noch einmal die nie abgerissenen Verbindungen zwischen den Gemeinden, sind aber alle der Meinung dies wieder etwas intensiver betreiben zu wollen. Packen wir es an.

Zu unseren Baustellen:

Auf der Rud.-Harbig/Beethovenstraße geht es planmäßig voran. Straße- und Fußwegkonturen sind zu erkennen, auch die neue Bushaltestelle. Für das Regenrückhaltebecken zwischen Netto-Markt und Beethovenstraße 19 wird auch zeitnah Baubeginn sein.

Die Verlegung Glasfaser in Raschau auf der Schulstraße verläuft planmäßig und auch zügig. In Markersbach sind wir mit der Art und Weise des Einbaus und der Ausschilderung der Baustelle Bergstraße/Bergsiedlung/Am Hang überhaupt nicht zufrieden. Mehrfach musste die Bauleitung auf den untragbaren Zustand hingewiesen werden und eine Baufirma musste nach Hause geschickt werden. Die Arbeiten sind glücklicherweise in den letzten Zügen und ich hoffe bei Erscheinen des Amtsblattes ist diese Baustelle Geschichte. Das Verständnis für diese Baustelle ist aufgebraucht. Weiter geht es in der Ferienzeit mit den Arbeiten auf der Hauptstraße in Raschau. Ziel ist es bis Schuljahresbeginn dort fertig zu sein, um den Schülerverkehr ungehindert durchführen zu können.

Unsere Freibäder sind sehr gut in die Saison gestartet. Das Wetter passte ja auch. Unser Bauhof hat auf den Dächern in Raschau eine Photovoltaikanlage gebaut um Stromkosten zu sparen.

Jetzt kann ich ihnen nur noch einen schönen Urlaub und den Schülern schöne Ferien wünschen. Bleiben Sie schön gesund.

*Ihr Bürgermeister Frank Tröger*

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat nach Ablauf der Monatsfrist (vgl. § 76 i. V. m. § 119 Abs. 1 SächsGemO), die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 der Gemeinde Raschau-Markersbach nicht beanstandet.

Gemäß §76 Abs. 3 SächsGemO wird die Haushaltssatzung 2025 nunmehr öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2025 der Gemeinde Raschau-Markersbach werden in der Zeit vom 03.07.2025 bis 13.07.2025

in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, OT Raschau, Hauptstraße 71, in der Finanzverwaltung, Zimmer 4, zu den nachfolgend genannten Zeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt:

Montag: 9:00 – 12:00 Uhr  
 Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
 Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr  
 Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr  
 Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Muster I  
 (zu § 74 Absatz 2 der SächsGemO)

### Haushaltssatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 15.05.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	8.742.200 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	9.258.000 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-515.800 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	99.250 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	27.750 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	71.500 Euro
- Gesamtergebnis auf	-444.300 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	424.250 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-20.050 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.144.500 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.995.450 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	149.050 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	898.800 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.904.350 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.005.550 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.856.500 Euro

Muster I  
(zu § 74 Absatz 2 der SächsGemO)

-	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
-	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
-	Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
<hr/>		
-	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-1.856.500 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.200.000 EUR festgesetzt.

§ 5

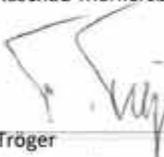
Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	285 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	370 Prozent
für die baureifen Grundstücke (Grundsteuer C) auf	- Prozent
für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D) auf	- Prozent
Gewerbsteuer auf	390 Prozent

§ 6

Weitere Festsetzungen: Keine

Raschau-Markersbach, den 23.06.2025 <sup>1)</sup>

  
Träger  
Bürgermeister



<sup>1)</sup> Ablauf der Monatsfrist gemäß § 76 i. V. m. § 119 Abs. 1 SächsGemO

## Bibliothek Raschau wegen Urlaub geschlossen

Wichtiger Hinweis für die Leser der Bibliothek in Raschau

Die Bibliothek bleibt in der Zeit vom

**28. Juli bis zum 15. August 2025** wegen Urlaub geschlossen.



Ab Dienstag, dem 19. August ist wieder zu den bekannten Zeiten,

Di. von 14.00 Uhr-18.00 Uhr und  
Do. von 9.00 Uhr -12.00 Uhr geöffnet.

Monika Pügerl / Bibliothek

## **ACHTUNG**, geänderte Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Raschau-Markersbach

In der Zeit vom 14.07. bis 01.08.2025 gelten folgende geänderte Öffnungszeiten:

**Dienstag, den 15.07.2025 von 13:00 bis 18:00 Uhr**  
**Donnerstag, den 17.07.2025 von 9:00 bis 12:00**  
**Freitag, den 18.07.2025 geschlossen**

In der Woche vom 21.07. bis 25.07.2025 hat das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Raschau-Markersbach geschlossen.

**Dienstag, den 29.07.2025 von 13:00 bis 18:00 Uhr**  
**Donnerstag, den 31.07.2025 von 9:00 bis 12:00 Uhr**  
**Freitag, den 01.08.2025 geschlossen**

**Wir bitten um Beachtung! Vielen Dank!**

## In eigener Sache



Erscheinungstermin

nächstes Mitteilungsblatt:  
**Mittwoch, 06. August 2025**

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:  
**Donnerstag 24. Juli 2025**



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,  
Telefon 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,  
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach  
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,  
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**IMPRESSUM**



**Grundschule Raschau**

Schulstraße 63,  
08352 Raschau-Markersbach  
Telefon: 03774 840180

Email: [raschau@grundschule-Raschau.de](mailto:raschau@grundschule-Raschau.de)

## **Bekanntmachung** – **Anmeldung Schulanfänger 2026**

Sehr geehrte Eltern,  
bezugnehmend auf das Sächsische Schulgesetz § 27 werden Kinder, die vom 01.07.2025 bis 30.06.2026 das sechste Lebensjahr vollenden, im Jahr 2026 schulpflichtig. Diese sind, wenn sie in Raschau, Markersbach oder Langenberg wohnen, durch die Eltern in der Grundschule Raschau anzumelden. Es sind auch Kinder anzumelden, für die ein Schulbezirkswechsel beantragt werden soll. Dieser Antrag muss schriftlich bis spätestens 15. Februar 2026 unter Angabe der Gründe bei der Wunschgrundschule gestellt werden. Die Stammschule ist zu informieren. **Ebenfalls anzumelden sind Kinder, die die Jenaplanschule besuchen wollen.**

**Rückstellung:** Kinder, die im letzten Schuljahr durch die Schulleitung zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden.

**Termine Schulanmeldung:**

**31. Kalenderwoche, 28. Juli bis 01. August 2025**

- **Dienstag 13:00 bis 17:00 Uhr**
- **Mittwoch 8:00 bis 11:00 Uhr**

**(weitere Termine mit vorheriger Absprache – Telefon oder Email)**

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Formular „Schulanmeldung ausgefüllt mit Unterschrift beider Personensorgeberechtigten – erhältlich in den Kita`s (Eltern von Hauskindern füllen vor Ort das Formular aus oder fordern es per E-Mail an)
- ggf. Sorgerechtsklärung
- Mit Inkrafttreten des Masernschutzgesetzes am 01.03.2020 ist ein ausreichender Impfschutz nachzuweisen. Der Nachweis kann durch Vorlage des Impfausweises, einer Impfbestätigung, ein ärztliches Zeugnis über die Immunität gegen Masern oder ein ärztliches Attest über das Vorliegen einer medizinisch vorübergehenden oder dauerhaften Kontraindikation erfolgen.

Für Rückfragen sind wir Dienstag bzw. Donnerstag in der Zeit von 7.30 – 11:30 Uhr unter o.g. Telefonnummer zu erreichen.

gez. D. Goldhan  
Schulsachbearbeiterin

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: [epaper.wittich.de/2941](http://epaper.wittich.de/2941)

## Neues aus der Jenaplanschule

### Achtsamkeitstraining für Kinder und Jugendliche an der Jenaplanschule

#### Ein Weg zu mehr Wohlbefinden und Erfolg in der Schule - Ein Schlüssel für ein gestärktes Leben!

In einer zunehmend stressgeprägten Welt, in der Leistungsdruck und digitale Ablenkungen groß sind, gewinnt Achtsamkeitstraining an Bedeutung. Kinder und Jugendliche profitieren von den Vorteilen, die sich aus der regelmäßigen Praxis ableiten.

Achtsamkeit, oft auch „Mindfulness“ genannt, bedeutet, aufmerksam im gegenwärtigen Moment zu sein und die eigene Erfahrung zu beobachten, ohne zu urteilen oder zu bewerten. Für Kinder und Jugendliche kann man das erklären, indem man sagt, dass es darum geht, Dinge bewusst wahrzunehmen, wie zum Beispiel den Geschmack von Obst, den Geruch von Blumen oder das Gefühl beim Laufen.

Achtsamkeitstraining kann Kindern und Jugendlichen helfen, Stress abzubauen, die Konzentration zu verbessern und das emotionale Wohlbefinden zu stärken. Es fördert die Selbsterkenntnis, stärkt Resilienz und unterstützt die Entwicklung von Teamfähigkeit und Empathie. Achtsamkeit kann Kindern helfen, sich selbst besser zu verstehen, ihre Emotionen zu regulieren und ihre allgemeine Lebensqualität zu steigern.

Achtsamkeitstraining ist eine wertvolle Ressource, die Kindern und Jugendlichen dabei hilft, ein gestärktes und ausgeglichenes Leben zu führen. Es fördert ihre persönliche Entwicklung, verbessert ihre Stressbewältigung und unterstützt sie dabei, mit den Herausforderungen der modernen Welt besser umzugehen.

Achtsamkeit in der Schule ist eine vielversprechende Möglichkeit, das Schul-Klima positiv zu beeinflussen, Stress zu reduzieren und die Leistungsfähigkeit zu fördern. Durch die Integration von Achtsamkeitsübungen in den Schulalltag können sowohl Schüler als auch Lehrkräfte von einer positiven Schulkultur profitieren.

*Jenny Morgenstern-Schulsozialarbeiterin an der Jenaplanschule (GAFUG mbH Oberlungwitz)*



## TURCK Technikolympiade 2025

Im April und Mai fanden die praktischen Prüfungen im Bereich Elektronik für die Jugendlichen der 8. und 9. Klassen an Oberschulen der Region statt. Sie bestückten Leiterplatten nach einem vorgegebenen Plan und verlöteten die Bauelemente.

Am 24. Mai trafen sich alle Beteiligten, ihre Eltern und die betreuenden Lehrpersonen bei der Firma TURCK Beierfeld GmbH zum theoretischen Teil. Hier gab es Aufgaben aus Mathematik und Physik sowie zum Unternehmen zu lösen. Nach einem Rundgang durch das Unternehmen wurde es spannend. Die Platzierungen bei der Einzelwertung der Schülerinnen und Schüler in den Klassen 8 und 9 sowie die 3 besten Teams wurden geehrt. Wir gratulieren den Gewinnern und Platzierten und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Die Jugendlichen aus den Kursen 8 der Jenaplanschule wollen 2026 gern wieder dabei sein.

Vielen Dank an die Verantwortlichen der Firma TURCK Beierfeld GmbH für die Planung und Durchführung der Technikolympiade. Ebenso danken wir für die vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung während des Schuljahres 2024/2025.



Besuchen Sie uns im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)

## Kunst verbindet – Generationen hinterlassen Spuren

In einem innovativen Projekt am 16.06.2025 im Rahmen der Schulsozialarbeit haben Kinder und Jugendlichen der Jenaplanschule Markersbach und Bewohner des Alterswohnsitz Gut Förstel in Langenberg Leinwände an einem Kreativnachmittag gestaltet. Dieser stellte die Kunst und generationenübergreifende Begegnungen in den Mittelpunkt. Das Projekt „Kunst verbindet - Generationen hinterlassen Spuren“ zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche der Jenaplanschule mit den Bewohnern des Alterswohnsitzes „Gut Förstel“ zusammenzubringen, um gemeinsame Kunstwerke zu erschaffen, Erfahrungen auszutauschen oder Hemmschwellen abzubauen.

Es entstanden einzigartige Werke, die nicht nur die Kreativität der Beteiligten förderte, sondern auch die Kommunikation und das Verständnis zwischen den Generationen stärkte.

Die Resonanz auf den Kreativnachmittag war durchweg positiv. Sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Bewohner des Alterswohnsitzes berichteten von neuen gemeinsamen Erfahrungen und möchten gern eine Wiederholung.

Die Kunstwerke, die im Rahmen des Kreativnachmittags entstanden sind, werden zum Spendenlauf der Jenaplanschule am 25.06.2025 und zum Spätsommer Hutzn am 13.09.2025 in Langenberg in einer „kleinen“ Galerie im Alterswohnsitz „Gut Förstel“ präsentiert, um die Öffentlichkeit an den Ergebnissen teilhaben zu lassen.



„Kunst verbindet – Generationen hinterlassen Spuren“ ist ein gelungenes Beispiel für die positive Verbindung von Kunst, Bildung und Generationen übergreifender Begegnung. Durch die Kooperation zwischen der Schulsozialarbeit der Jenaplanschule und dem Freundeskreis zur Förderung der Seniorenarbeit der Dr. Willmar Schwabeschen Senioreneinrichtungen e.V. und damit auch dem Alterswohnsitz Gut Förstel, wird nicht nur die Kreativität gefördert, sondern auch das Verständnis und die Wertschätzung zwischen den Generationen gestärkt. Die Preise sponsort ebenfalls der Freundeskreis für die ersten 3 Gewinnplätze.

*Jenny Morgenstern-Schulsozialarbeiterin an der Jenaplanschule (GAFUG mbH Oberlungwitz)*

## Fahrt in die Kulturstadt mit schwarzem Hintergrund

**Weimar. Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse verbringen einen Tag in der Kulturstadt und teilen mit uns ihre Erlebnisse. Eine Fahrt in die düstere Vergangenheit des 20. Jahrhunderts, ins Konzentrationslager Buchenwald. Danach tauchen sie in die helle Geschichte Weimars ein. Ein regnerischer Sturm ereignet sich zum Ende des Tages.**

## Aber Erlebnisse bleiben.

In der Ferne ist das Denkmal von Buchenwald schon von Weitem sichtbar, ein großer Glockenturm, der an die dunklen Zeiten der Geschichte erinnert. Er wird als Turm der Freiheit bezeichnet und wurde 1954 bis 1958 in Gedenken an die KZ-Häftlinge errichtet. Das Gelände wirkt kühl und beklemmend. Die Büstüren öffnen sich und trübes, dunkles, regnerisches Wetter begrüßt beide 8. Klassen der Jenaplanschule Markersbach. Der Weg führt alle durch das schmale eiserne Tor in das KZ Buchenwald, zu der in den Boden eingelassenen Metallplatte, die den Umriss des, im Jahre 1945, aus Holz errichteten, provisorischen Obelisks aufnimmt. Sie ist graviert mit dem Akronym K.L.P. sowie den Namen von mehr als 50 Nationen und verfolgten Gruppen, die Opfer in Buchenwald zu beklagen haben. Vier Stahlwinkel deuten die Maße des ursprünglichen Obelisks an. Vor der Schweigeminute legen zwei Schülerinnen Blumensträuße zum Gedenken ab.

Gemeinsam gehen alle zum Krematorium, welches eine bedrückte Stimmung bei den Schülerinnen und Schülern hervorruft. Um die immer größer werdende Zahl an Toten ohne Zeugen verschwinden zu lassen, nahm die SS Mitte 1940 eine lagereigene Verbrennungsanlage in Betrieb. Einen der Kellerräume des Gebäudes nutzte sie als Hinrichtungsstätte. Danach laufen alle 8er vorbei an den Grundmauern der ehemaligen Baracken zum Museum im früheren Kammergebäude. Die sogenannten Kammern waren das größte Gebäude des Lagers. In dem Magazin wurden die Zivilkleidung und die Habseligkeiten der Inhaftierten verwahrt und Schüsseln, Holzschuhe und Häftlingsuniformen ausgegeben. Heute befindet sich darin die interessante Ausstellung der erschreckenden Geschichte Buchenwalds. Alle verlassen die Ausstellung mit vielen neuen, bewegenden Eindrücken.

Zum Abschluss des KZ-Besuches schauen die Mädchen und Jungs die ergreifende Dokumentation „KZ-Buchenwald: Widerstand und Befreiung“. Im Film geben Zeitzeugeninterviews einen Eindruck vom Lageralltag, von den Arbeitskommandos, dem Widerstand und der Befreiung. Historisches Filmmaterial, Fotos, Zeichnungen und Dokumente ergänzen die Informationen zu einem der größten Konzentrationslager im Deutschen Reich. Nach der dunklen Seite Weimars fahren alle in das historische helle Weimar.

Die Büstüren schließen sich und der Himmel öffnet sich. Glücklicherweise ist es bei der Ankunft trocken und alle laufen gut gelaunt zum Goethe Haus. Im Haus am Frauenplan lebte und wirkte Goethe seit seinem Einzug als Mieter 1782 fast 50 Jahre lang. Heute befindet sich darin ein Museum zur bewegenden Lebensgeschichte des Autors. Nach wenigen Gehminuten erreichen die achten Klassen das Weimarhaus. Ein kurzweiliger Rundgang bringt multimedial die abwechslungsreiche Geschichte Weimars in verschiedenen Räumen näher.

Gegen 13:30 Uhr haben die Schüler und Schülerinnen Freizeit. Während einige Schüler motiviert einkaufen, informieren sich andere über das historische Weimar oder suchen schnell Unterschlupf vor dem prasselnden Gewitterregen. Als sich später alle durchnässten Exkursionsteilnehmer gegen ca. 16:00 Uhr am Goethe und Schiller Denkmal vor dem ehrwürdigen Theater treffen, verdunkelt sich der Himmel schon wieder schlagartig. Auf dem gehetzten Weg zum Bus wird der schon davor heftige Regen immer stärker.

*Nadine Anfelder zusammen mit Kurs 8b*

## Christian-Lehmann-OS Scheibenberg

### Ein gelungener Abend voller Teamarbeit und Engagement



Die Idee zu diesem besonderen Abend entstand bereits letztes Schuljahr, als wir von dem Restaurantprojekt der damaligen Klasse 9 hörten. Inspiriert davon wollten wir auch gern ein Dinner-Projekt im „Bowl & Beauty“ in Schlettau auf die Beine stellen, bei dem nicht nur unsere organisatorischen Fähigkeiten, sondern auch Teamgeist und Eigenverantwortung gefragt waren. Ziel des Abends war es, Geld für unsere anstehende Abschlussfahrt nach Italien einzunehmen.

Um die Aufgaben bestmöglich zu verteilen, bildeten wir 4 Teams zu je 4 Personen: ein Flyer-Team, ein Verteil-Team, ein Service-Team und ein Küchenteam.

Das Flyer-Team entwarf kreative Einladungskarten, die schließlich an 25 ausgewählte Personen gingen – darunter Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule, Vertreter der Stadtverwaltung Scheibenberg sowie Elternsprecherinnen und –sprecher.

Einen Tag vorher trafen das Küchen- und das Service-Team erste Vorbereitungen. In der Küche wurden bereits Desserts und eine leckere Fetarolle vorbereitet, während sich das Service-Team um das Eindecken und Dekorieren der Tische kümmerte.

Hierbei erhielten wir großartige Unterstützung von Herrn Ditrach und Frau Schellig-Meisel, denen wir an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön aussprechen möchten.

Am Tag des Events begrüßte das Service-Team die Gäste herzlich und geleitete sie zu ihren Plätzen. Anschließend stellten wir uns den Anwesenden vor – ein Moment, der nicht nur Aufregung, sondern auch Stolz in uns hervorrief. Währenddessen bereitete das Küchen-Team die Teller für den Hauptgang vor und sorgte für einen reibungslosen Ablauf hinter den Kulissen. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail wurde angerichtet, gekocht und serviert.

Das Service-Team überzeugte mit Freundlichkeit und Übersicht, nahm Bestellungen auf und kümmerte sich um das Wohl der Gäste.

Nach dem Essen begann der zweite wichtige Teil: das Aufräumen. Die Küche wurde gründlich gesäubert, während das Service-Team die Bezahlung entgegennahm.

Zum Abschluss ließen wir den Abend in entspannter Runde ausklingen.

Für uns alle war es ein gelungenes, erfolgreiches Projekt, welches uns nicht nur viel Erfahrung, sondern auch schöne Erinnerungen beschert hat.

Ein besonderer Dank gilt nochmals Herrn Ditrach und Frau Schellig-Meisel, ohne deren tatkräftige Unterstützung dieses Event in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

*Die Klasse 9 der Oberschule Scheibenberg*



**WITTICH**  
MEDIEN **LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater vor Ort

**0151 23425046**

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

## Ein erlebnisreicher Tag für unsere beiden Klassen 5 der Christian-Lehmann-OS bei „Elefant, Tiger und Co“

Für unsere beiden 5. Klassen ging es am 15.05. 2025 das erste Mal auf große Entdeckungstour.

Gemeinsam mit unserer Schulassistentin Frau Wolf und drei Muttis führen wir mit dem TJS – Reisedienst in den Zoo Leipzig. Für viele Schülerinnen und Schüler war es der erste Besuch und die Vorfreude war natürlich groß.

In Gruppen, mit mindestens einer erwachsenen Begleitperson, erkundeten sie die sechs Erlebniswelten mit 650 Tierarten, ob Pongoland, Gondwanaland, Kiwara-Savanne oder das Aquarium, überall gab es genug zu sehen und zu staunen. Auch die ein oder andere Fütterung konnte live miterlebt werden.

In der Mittagspause war für viele der große Bärenburg-Spielplatz mit seinen Klettertürmen das Highlight.

Bei den Schülern kam der Tag durchweg positiv an: „Das können wir wieder mal machen.“

Frau Köhler/Frau Wagner



## TURCK- Olympiade 2025

### Die Christian-Lehmann Oberschule Scheibenberg räumt zur TURCK-Technikolympiade ab

Am 24.05.2025 war es wieder soweit, bereits zum zweiten Mal durften die Vertreter der Klassenstufe 8 und 9 unserer Oberschule an der 9. Technikolympiade der Firma TURCK in Beierfeld teilnehmen und zum Finale im Unternehmen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Im Vorfeld gab es zwei Termine an der Schule.

Einen zur Vorbereitung sowie einen weiteren für den praktischen Wertungsdurchgang. Der theoretische Teil mit Fragen zu Themen aus Technik, Physik, Mathematik und Wirtschaft/Technik/ Hauswirtschaft fand direkt am Tag des Finales statt. Während die Schüler ihren Test bearbeiteten, hatten alle Begleitpersonen die Möglichkeit das Unternehmen bei einem Rundgang kennenzulernen. Anschließend folgte der aufregendste Teil des Vormittages – die Siegerehrung! Über unser erzieltes Ergebnis sind wir überglücklich. Die jungen Männer räumten zahlreiche Preise ab. So erzielten wir in der Gesamtwertung aller 8 teilnehmenden Schulen den 1. Platz! In der Klassenwertung der 8. Klasse erreichte Tim Bauer Platz 1 und Anton Hartmann Platz 3. Die Klassenwertung der 9. Klasse lief ebenso großartig, Finn-Konstantin Paul erkämpfte hier den 1. Platz für unsere Oberschule.

Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle dem Engagement der Schüler sowie deren Eltern und Vertretern der Schule danken, ohne sie wäre die Teilnahme an dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen. Vertreter unserer Oberschule waren: Tim Bauer, Jannes Preiß und Anton Hartmann aus Klassenstufe 8 sowie Eike Schulze, Max Höfling und Finn-Konstantin Paul aus Klassenstufe 9.

Manuela Reichmann  
Praxisberaterin



# SOMMERZEIT

# REFUGIUM

ERZGEBIRGE e.V.  
Wir bringen Generationen zusammen

RUDOLF-  
HARBIG-  
STR. 16F  
RASCHAU

**WIR  
WAREN MIT  
UNSEREM  
STAND**

**DABEI:**

-Die Artikel können dauerhaft bei uns erworben werden-

...ob beim Jubiläum der Kita  
Weltentdecker, der 150 Jahr-Feier der  
FFW Raschau oder dem Vereinsfest der  
Gartensparte "Glück auf"- vielen Dank!



**...UNSER  
WÖCHENTLICHER  
NÄHTREFF**



Auch in diesem Jahr verbindet bei uns  
das Nähen wieder nicht nur Stoffe,  
sondern auch Menschen: regelmäßig  
treffen sich Jung & Alt, um allerlei  
Tolles zu zaubern. Hier zeigen wir  
einmal ein paar Ergebnisse.

# REFUGIUM

ERZGEBIRGE e.V.  
Wir bringen Generationen zusammen

# FLOH MARKT



auf dem Hundsmarterfest  
Oberbecken Markersbach

**23.+24.08.2025**

Samstag 13-18Uhr  
Sonntag 10-17Uhr

Standgebühr: 10€/15€ für 2 Tage  
Anmeldung bitte bis spätestens 10.08.25

**0176/84961456**

refugiumerzgebirgeev@gmail.com  
www.refugium-erzgebirge.org

**i**

Wie auch schon  
im letzten Jahr  
machen wir in der  
Zeit der Ferien  
(28.06.-10.08.25)  
**SOMMERPAUSE !!**

Wer währenddessen gern  
unsere Räumlichkeiten  
nutzen möchte, kontaktiert  
uns einfach telefonisch  
unter 0176/84961456.

## Tourismusverband Erzgebirge: Gravel Camp im Erzgebirge

Annaberg-Buchholz, 28. Mai 2025. Vom 15. bis 17. August 2025 lädt das zweite Gravel Camp ins Erzgebirge ein. Der Campingplatz am Galgenteich in Altenberg ist der perfekte Ort für das Wochenende und der ideale Ausgangspunkt, um die Region mit dem Gravelbike auf geführten Touren zu entdecken.

Die Teilnehmer können sich außerdem auf eine interessante Expo-Area freuen, auf der sich namhafte Marken mit Produkten und Know-how präsentieren. Auch Globetrotter ist als Ausrüstungspartner mit Bike-Packing-Equipment und einem Fahrercamp dabei. In Kombination mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das unter anderem Fachgespräche, Workshops und exzellente Outdoorküche von Big Green Egg umfasst, verspricht das Gravel Camp wieder ein einzigartiges Outdoor-Wochenende zu werden.

Veranstalter des diesjährigen Events ist Tobias Woggon ([www.thespiritoftraveling.de](http://www.thespiritoftraveling.de)), der die Region bereits mehrfach mit dem Gravelbike erkundet und dabei lieben gelernt hat. Grund genug, Gravelfans aus ganz Deutschland hierher einzuladen.

Nicht nur geübte Gravelbiker, auch Einsteiger und Radfans mit weniger Kondition dürfen sich auf ein spannendes Wochenende freuen, denn es werden geeignete Touren angeboten. Zudem wird es die Möglichkeit geben, Gravelbikes zu testen oder für die Touren auszuleihen – die perfekte Gelegenheit, diesen Trendsport näher kennenzulernen.

Die Leidenschaft fürs Radfahren soll alle Teilnehmer an diesem Wochenende vereinen.

Ein Wochenendticket (199 Euro) ermöglicht die Teilnahme am Gravel Camp. Es beinhaltet zwei Übernachtungen auf dem Zeltplatz, exzellente Outdoorküche im Camp und entlang der Strecke, das Rahmenprogramm und ein Starterpaket. Globetrotter-Club-Mitglieder erhalten einen Nachlass von 20 Euro. Tagestickets sind zum Preis von 69 Euro (Samstag) bzw. 39 Euro (Sonntag) erhältlich.

Weitere Informationen und Buchung unter:  
[www.ergebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge](http://www.ergebirge-tourismus.de/gravel-camp-erzgebirge)



## Sommerzeit = Urlaubszeit:

**Auch in der warmen Jahreszeit muss die  
Blutversorgung sichergestellt sein**

## Deutsches Rotes Kreuz

Um die lückenlose Patientenversorgung mit den teilweise lediglich wenige Tage haltbaren Blutpräparaten in der Sommer- und Urlaubszeit sicherzustellen, bittet das Deutsche Rote Kreuz auch während dieser Monate eindringlich um Blutspenden. Das DRK hofft dabei auf die Unterstützung von Bestandsspendern und von Menschen, die vielleicht noch vor ihrem Urlaub die erste Blutspende leisten möchten. Für das Blut spenden an warmen Tagen gilt, dass vor und nach der Entnahme auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr von zwei bis drei Litern alkoholfreier Getränke zu achten ist. Darüber hinaus sollte eine Ruhepause nach der Spende eingehalten und der Aufenthalt in der prallen Sonne vermieden werden.

**Gut zu wissen:** aufgrund der Infektionsgefahr mit bestimmten Krankheitserregern wie zum Beispiel dem Zika- und Chikungunya-Virus oder auch Malaria sind **Auslandsaufenthalte** häufig mit Sperrfristen verbunden. Ob und wie lange nach dem Auslandsaufenthalt bis zur nächsten Blutspende pausiert werden muss, ist abhängig vom Reiseziel, der Aufenthaltsdauer und der Reisezeit. Die Sperrfristen reichen von vier Wochen bis zu sechs Monaten nach der Rückkehr, denn vom Zeitpunkt der Infektion bis zur Nachweisbarkeit im Blut können bei den genannten Krankheiten mehrere Wochen vergehen.

**Beispiel Malaria:** Reisende, die sich über einen kurzen Zeitraum von bis zu 6 Monaten in einem Malaria-Risikogebiet aufhalten, werden für ein halbes Jahr von der Blutspende zurückgestellt. Personen, die in einem Malaria-Risikogebiet geboren oder aufgewachsen sind beziehungsweise mehr als 6 Monate kontinuierlich dort gelebt haben und deren letzter Aufenthalt insgesamt 3 Jahre zurückliegt, dürfen unter Einhaltung gewisser Rahmenbedingungen seit dem 01.09.2024 Blut spenden. Voraussetzung ist, dass mithilfe einer gezielten Anamnese und einer körperlichen Untersuchung auf dem Blutspendetermin sowie einer anschließenden Malaria-Testung des Blutes eindeutig keine Anhaltspunkte für eine Infektiosität festgestellt werden können. Eine Blutspende nach einer Malaria-Erkrankung ist nicht möglich und führt zum dauerhaften Ausschluss.



Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die **online**

(<https://www.blutspendennordost.de/blutspendetermine/>), **telefonisch** über die

kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den **Digitalen Spenderservice** ([www.spenderservice.net](http://www.spenderservice.net)) erfolgen kann.

**Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

**Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am:**

**Mittwoch, den 16. Juli 2025 von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr im  
Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in  
Markersbach.**



**Frage an jede Kommune Sachsens: Wer baut bei ihnen die Brücken zwischen den Generationen?**

Wir möchten diejenigen unterstützen, die in ihrer Kommune das Miteinander der Generationen besonders voranbringen.

Teilnahmezeitraum: 15.05. - 15.08.2025

Darum lohnt es sich

- sieben Preisträger:innen und bis zu 5.000 € Preisgeld
- individuelle Unterstützung für die Generationenarbeit im Folgejahr
- Auszeichnung beim 4. Sächsischen Generationendialog am 22.10.25 in Bautzen

Hinweis: Das Online-Formular umfasst 16 Multiple-Choice-Fragen und fünf kurze Textfelder. Es kann gespeichert und später fortgesetzt werden. Wir empfehlen, frühzeitig reinzuschauen und freuen uns, wenn Kontakt aufgenommen wird, um Einreichende bestmöglich zu begleiten.

Jetzt informieren & nominieren: [generationen-in-sachsen.de/generationen-award-2025](https://generationen-in-sachsen.de/generationen-award-2025)



Gemeinsam machen wir gute Ideen sichtbar – und Generationenarbeit vor Ort noch stärker.

Kontakt: [start@generationen-in-sachsen.de](mailto:start@generationen-in-sachsen.de)

Bitte ausdrucken, aushängen – und wer's sieht, gern weitersagen!



**Platzierung des Infomobils - envia TEL**

Raschau-Markersbach

30.06.2025

Montag

An der Grundschule

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Raschau-Markersbach

14.07.2025

Montag

An der Grundschule

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Raschau-Markersbach

28.07.2025

Montag

An der Grundschule

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Raschau-Markersbach

11.08.2025

Montag

An der Grundschule

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Raschau-Markersbach

25.08.2025

Montag

An der Grundschule

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Kunst im Park**



**Aufruf zur Unterstützung eines bunten Kunstprojekts**



**Liebe Freunde, Unterstützer und Kunstliebhaber,** stellt euch vor: Ein Himmel voller bunter Regenschirme – ein schwebendes Farbenmeer, das Jung und Alt begeistert! Genau das möchten wir gemeinsam mit euch verwirklichen.

Wir planen ein  **kreatives Regenschirm-Kunstprojekt**, das Menschen zusammenbringt, Freude verbreitet und den öffentlichen Raum in ein inspirierendes Erlebnis verwandelt. **Und dafür brauchen wir euch!**

**Was wird gebraucht?**

- **Regenschirme** – bunt, kreativ, gebraucht oder neu – alles ist willkommen!

**Wie könnt ihr helfen?**

- **Spendet uns Regenschirme** – und bringt diese gerne zum Empfang ins Gut Förstel oder in die Hutznstub in Pöhla.
- **Teilt diesen Aufruf** mit Familie, Freunden, Vereinen oder in euren Netzwerken

Eure Unterstützung macht dieses Projekt möglich und schenkt vielen Menschen einen Moment zum Staunen und Lächeln.

**Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen – für Gemeinschaft, Kreativität und Lebensfreude.**

Herzlichen Dank für eure Hilfe!



Alterswohnsitz Gut Förstel

**Amtsblatt nicht erhalten?**

**Rufen Sie uns an!**



**Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: [logistik@wittich-herzberg.de](mailto:logistik@wittich-herzberg.de)

## Ortsteil Raschau

### Die Kita „WELTENTDECKER“ feierte ihren 10. Geburtstag



Am 24.05.2025 feierte die Kita Weltentdecker ihr 10-jähriges Jubiläum. Ein buntes Programm, aus Liedern, einem Gedicht, einer Tanzeinlage von den Kindergarten- und Hortkindern sowie einer kurzen Rede unserer Einrichtungsleitung Katja Schaarschmidt, bildete den Startschuss für unsere Geburtstagsfeier. Im Anschluss wurden passend dazu bunte Heliumballons mit den Kunstwerken der Einrichtungskinder in den Himmel steigen gelassen.



Danach konnten sich unsere Gäste frei auf dem Kitagelände bewegen, die Einrichtung selbst und das Außengelände erkunden und an den verschiedenen Stationen, die sich im Außengelände befanden, ihr Können und Wissen unter Beweis stellen.

Neben der Nonsense- Olympiade, die die pädagogischen Fachkräfte der Kita betreuten, wurden unter anderem auch Kinder-Tattoos, „Pony“reiten, Experimente und Torwandschießen vom SF Mittwaidathal angeboten. Die vereinseigene Hüpfburg lud ebenfalls zu sportlichen Aktivitäten ein.



Der Zauberer Fidibus verzauberte die Kinder mit seinen Zaubertricks und der Ballonmodelage und das Begegnungszentrum Refugium bot ebenfalls verschiedene Angebote beziehungsweise auf ihr eigenes Angebotsrepertoire an. Die Freiwillige Feuerwehr Raschau ermöglichte den Verzehr diverser Leckereien vom Grill und die Eismanufaktur Lipp aus

Annaberg sorgte für die ein oder andere kühle Erfrischung an diesem sonnigen, aber dennoch windigen Tag. Ebenso unterstützte uns die Jugendfeuerwehr Raschau mit den Stationen Dosenspritzen und Fahrzeugkunde. Dabei erhielt auch die Jugendfeuerwehr Unterstützung von der Freiwilligen Feuerwehr Grünstädte, welche ihr Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) für die Fahrzeugkunde zur Verfügung stellte. Herr Hübner, der Opa eines unserer Kindergartenkinder, war mit einer kleinen Auswahl seiner Kleintierzucht vor Ort und hat als kleines Highlight seine Brieftauben zum Mittag frei fliegen lassen. Unser Elternrat organisierte und betreute das Glücksrad und verkaufte, die von den Eltern zubereiteten verschiedenen herzhaften als auch süße Naschereien im Kinder Café.



Frau Schmiedel, unsere Elternratsvorsitzende, überraschte uns noch mit einer Zahlentorte passend zum großen Anlass. Dieser Tag wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Sponsoren, aktiven Helfern, dem Elternrat und natürlich auch bei unseren Kindern und ihren Familien für ihre Unterstützung und das gute Gelingen unserer großen Geburtstagsfeier bedanken.

Lassen Sie uns gemeinsam auf die nächsten zehn Jahre freuen – auf viele weitere Jahre voller Kinderlachen, Kreativität und unvergesslicher Momente an einem Ort, an dem sich Kinder sicher, geborgen und geliebt fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

*Das Team der Kita Weltentdecker*

### Informationen des Ortsverein Langenberg e.V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e.V.

#### Rückblick auf Veranstaltungen im Juni 2025

##### Seniorenfahrt im Juni 2025

Am 3. Juni war es so weit. Ein Bus von Weidtmann-Reisen Schwarzenberg setzte sich gefüllt mit 45 Langenbergern in Richtung Messestadt Leipzig in Bewegung

Selbst war nicht dabei und kann hier nur das wiedergeben, was ich aus Erzählungen und Befragungen erfahren habe.

Es hat alles so funktioniert wie es in der Reiseankündigung niedergeschrieben war.

- Mittagessen im „Forsthaus Raschwitz“



(Collage: Reiner Schreier)

- Stadtrundfahrt durch Leipzig mit einem örtlichen Reiseleiter
- Schifffahrt auf dem Markleeberger See der Elbe mit dem Fahrgastschiff „Markleeberg“
- Kaffee und Kuchen auf dem Schiff



(Collage: Reiner Schreier)

Nachdem das Fahrgastschiff wieder am Kanupark angelegt hatte, ging es mit dem Bus zurück ins Erzgebirge, wo die Reisegruppe am frühen Abend wieder in Langenberg eintraf.



„Die Reisegruppe“  
(Foto: Stefan Köthe sein Apparat)

Nachdem ich mich mit einigen Mitreisenden unterhalten habe, blieb bei den meisten die sehr interessante Stadtrundfahrt mit einer sehr sachkundigen Reiseführerin in Erinnerung.

Auch die Schifffahrt soll sehr schön gewesen sein und hätte durchaus noch etwas länger dauern können....

Ich möchte mich bei allen bedanken die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben. Allen voran **Renate Oelsner und ihren Helfern.**

Mein Dank gilt auch dem Reiseveranstalter und allen Mitreisenden.

Alle Fotos zur Seniorenfahrt hat mit dankenswerterweise **Stefan Köthe** zur Verfügung gestellt.

### Pfingstwanderung

Am Pfingstsonntag machten sich einige Wanderfreunde der Wandergruppe des LSV Blau Weiß Langenberg e.V. auf den Weg zum 760,4 m hohen Schatzenstein bei Elterlein.

Dort hatte der Erzgebirgszweigverein Elterlein zum alljährlichen, traditionellen Pfingsttreffen eingeladen.



„Auf dem Schatzenstein“  
(Collage: Reiner Schreier)

Sonnenschein und teils böiger Wind waren die Begleiter auf dem Hinweg.

Bis auf einen kurzen Schauer war der Rückweg trocken.



„Die Wandergruppe“  
(Foto: Reiner Schreier)

## Schutzhütte

Eine Woche vor Himmelfahrt bin ich auf einer kleineren Wanderung an der Schutzhütte „**Am alten Mönchsteig**“ vorbeigekommen.

Dort habe ich festgestellt daß, wie auch immer, einige von den Schindeln der Dacheindeckung herunter gerissen waren.

Zwei Tage später traf ich, auf dem Rückweg vom Raschauer Friedhof **Dieter „Essig“ Espig** aus Langenberg. Da er lange Jahre als Dachdecker gearbeitet hatte, fragte ich ihn ob er nicht ein paar Schindel hätte zur Reparatur der Schutzhütte.

Er hatte zwar keine, aber sein Schwiegersohn in spe, **Jens Lange** aus Raschau, der auch zu gegen war konnte mir ein paar zur Verfügung stellen.

Dieter hat sie mir dann nach Langenberg gefahren, da ich zu Fuß in Raschau war.

Dafür möchte ich bei beiden herzlich bedanken.

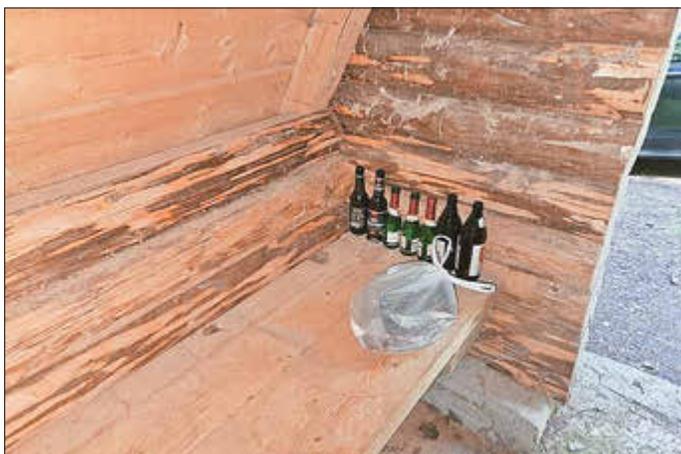
Eine Woche später, am Freitag nach Himmelfahrt, habe ich dann die Schindel auf das Dach der Schutzhütte genagelt.

Ich hoffe nun, daß jetzt nicht gleich wieder jemand die Schindel herunterreißt.



(Collage: Reiner Schreier)

In der Schutzhütte fand ich die Überreste vom vortäglichen „Himmelfahrtsgelage“. Neben leeren Bier- und Sektflaschen, fein säuberlich in einer Plastiktüte verstaubt, die leere Verpackung von Bratwürsten und Steaks.



(Foto: Reiner Schreier)

Das scheint wohl der neue Himmelfahrtstrend zu werden, denn am nächsten Tag fand ich eine ähnliche Plastiktüte auch an der Bushaltestelle „St. Katharina“.

## Vorschau auf kommende Veranstaltungen

Tag des offenen Denkmals im September 2025

Immer am zweiten Sonntag im September findet Deutschlandweit der Tag des offenen Denkmals statt.

In Langenberg gibt es in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum:

### 200 Jahre Huthaus „Gottes Geschick“ am Graul

(Collage: Martin Hadyk)

Termin: **14. September 2025** - Schon einmal vormerken oder wie es neudeutsch heißt: „**save the date**“

### Zum Schluss

Die Auflösung des Rätsels aus der Juni- Ausgabe:

Gesucht wurde die Burg bzw. das Schloss Zwingenberg, im badischen Teil von Baden-Württemberg.

Es gab mehrere, ausnahmslos richtige, Lösungen. So daß wieder einmal das Los entscheiden musste.

Der Gewinner ist **Hartwig Reichardt** aus Langenberg, herzlichen Glückwunsch!

### Bei Wikipedia ist zur Burg Zwingenberg folgendes nachzulesen:

„...Die Burg Zwingenberg, auch Zwingenburg oder Schloss Zwingenberg genannt, steht in der baden-württembergischen Gemeinde Zwingenberg auf dem rechten Hang des Neckars in dessen Durchbruchstal durch den Odenwald.

Die Spornburg wurde in Spornlage im Mündungsdreieck der steilen Wolfschlucht zum Neckartal errichtet und liegt etwa 50 Meter über dem Fluss.

Die Burg wurde im 13. Jahrhundert vermutlich vom staufischen Ministerialen Wilhelm von Wimpfen erbaut, der der Familie der Herren von Kochendorf zugerechnet wird. Die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahr 1326. Ein Nefte von Wilhelm von Wimpfen nannte sich von Zwingenberg. Da die Zwingenberger als Raubritter galten, wurden sie 1363 durch den Pfalzgrafen Ruprecht I. von der Burg vertrieben und diese im Namen und Auftrag des Kaisers geschleift. Die 1403 mit der Zwingenburg belehnten Herren von Hirschhorn bauten sie wieder auf. Nachdem diese Familie 1632 ausgestorben war, war die Burg Gegenstand eines umfangreichen Rechtsstreites und wechselte den Besitzer zwischen Kurmainz, Kurpfalz und dem Großherzogtum Baden.

Am 11. November 1918 floh im Zuge der Novemberrevolution Friedrich II., der letzte Großherzog von Baden, als bewaffnete Männer in sein Schloss eindrangen, von Karlsruhe auf das Schloss Zwingenberg am Neckar. Dorthin folgten ihm der Vorsitzende der Volksregierung Anton Geiß und der ehemalige Staatsminister Heinrich von und zu Bodman. Sie konnten ihm eine Erklärung abringen, mit welcher der Großherzog auf die Ausübung der Regierungsgewalt bis zu einer Entscheidung durch eine Nationalversammlung vorläufig verzichtete.<sup>[1]</sup> Heutiger Schlossherr ist Ludwig Prinz von Baden (\* 1937), ein Nachfahre des Großherzogs Karl Friedrich von Baden.

Auf Schloss Zwingenberg finden seit 1983 alljährlich im August die Schlossfestspiele unter freiem Himmel statt. Da die benachbarte Wolfschlucht Carl Maria von Weber als Vorlage für seine Oper Der Freischütz gedient haben soll, steht diese Oper im Mittelpunkt der Schlossfestspiele....“

**Ein neues Rätsel:**



Mit dem neuen Rätsel kehren wir zurück ins Erzgebirge. Auf dem Foto ist einmal wieder eine Felsformation zu sehen. Ich möchte nun gerne von Euch wissen, wo sich diese Felsformation befindet.

„Wo befindet sich diese Felsformation?“  
(Foto: Reiner Schreier)

**Hinweis:**

Natürlich kann solch ein Fels in nahezu jedem Wald im Erzgebirge zu finden sein, darum folgende Hinweise: Der gesuchte Ort war in der Vergangenheit schon dreimal Bestandteil eines Rätsels hier im Mitteilungsblatt und auch im vorstehenden Artikel wird der Ort erwähnt.

Wer glaubt die richtige Lösung zu wissen, meldet sich telefonisch (0151-12 123 884), per E-Mail (ortsverein-langenberg@t-online.de oder auf anderem Wege bei mir bis zum 12. Juli 2025.

Unter den richtigen Lösungen wird wieder ein Preis ausgelost.

Reiner Schreier  
Ortsverein Langenberg e.V.



**Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Raschau**

**06.07.2025, Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst in Raschau

**13.07.2025, Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

**20.07.2025, Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Raschau

**27.07.2025, Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst in Grünstädtel

Zu allen Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

**Gemeindeveranstaltungen in Raschau**

**Gebetskreis** dienstags/ 18.45 Uhr

**Blaukreuz** montags / 19 Uhr

**Hauskreis** 14-tägig

**Bibel-Café** Do/ 03.07./ 14.30 Uhr

**Männer-Treff** Do./ 03.07. / 19.30 Uhr

**Junge Gemeinde** freitags/19.30 Uhr

**Gottesdienst im Pflegeheim „Albert Schweitzer“** freitags/ 15.45 Uhr

Die **Kinderkreise und musikalischen Kreise** haben Sommerpause.

**Sonntag: Zeit für Familie, Spiel und Freizeit**

In den Sommermonaten laden wir jeden Sonntag, ab 15 Uhr auf das Pfarrgelände nach Raschau ein. Ob jung, alt oder irgendwo dazwischen: Wir freuen uns über jeden, der dabei sein möchte. Das Volleyballnetz ist gespannt und die Wiese gemäht. Spielen, Singen, Reden, Sport treiben, für jeden ist etwas dabei.

**Kirchliche Nachrichten für Juli 2025**

**Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau**

**Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24 und Kapelle Markersbach, Bergstr. 1**

Mittwoch, 02.07.

19.30 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau

**Sonntag, 06.07.**

**9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau  
anschl. Kirchenkaffee**

Mittwoch, 09.07.

14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Markersbach

**Sonntag, 13.07.**

**9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach**

Montag, 14.07.

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Mittwoch, 16.07.

14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Raschau

Donnerstag, 17.07.

17.00 Uhr Linedance im Gemeinderaum Raschau

**Sonntag, 20.07.**

**9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau**

Donnerstag, 24.07.

17.00 Uhr Handarbeiten im Gemeinderaum Markersbach

**Sonntag, 27.07.**

**9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach**

Mittwoch, 30.07.

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Raschau

**Sonntag, 03.08.**

**9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau**

Alle Gottesdienste und Kindergottesdienste feiern wir gemeinsam als Bezirk.

**Herzliche Einladung!**

**Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.**

**Ihre Werbung. Ihr Erfolg.**

Geschäftsanzeigen

mit LINUS WITTICH

Jetzt Platz sichern:

[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)

## Ortsteil Markersbach



### Veranstaltungsplan

- Juli:** Mo 7./21. Klöppeln  
 Mi 9. **Hüttenohmnd** (ab 15.00 Uhr)  
 Do 17. Kegeln (ab 18.00 Uhr)  
 So 20. Wanderung Sauwald mit Kräutergarten und Streuobstwiesen
- August:** Mo 4./18. Klöppeln  
 Mi 13. **Hüttenohmnd** (ab 15.00 Uhr)  
 Kinder/Alle Sa 16. Kräuterwanderung mit anschließendem Kräuterfest an der Schnitzerhütte am Sportplatz  
 So 17. Wanderung Falknerei Wolkenstein

**...jeden Montag** 17.00 Uhr Schnitzen im Schnitzerheim (außer Schulferien)  
 16.00 Uhr Klöppeln im Vereinszimmer im Kaiserhof

An allen Wanderungen und Aktivitäten sind Gäste herzlich willkommen, bei Interesse bitte nachfragen. Änderungen vorbehalten!

**Glück auf!**

Euer Vorstand



### Wanderung entlang der kleinen Mittweida



Treffpunkt WALD-Am 17.05.25 lud dieses mal der Sachsenforst zu einer sehr interessanten Wanderung entlang der kleinen Mittweida ein.

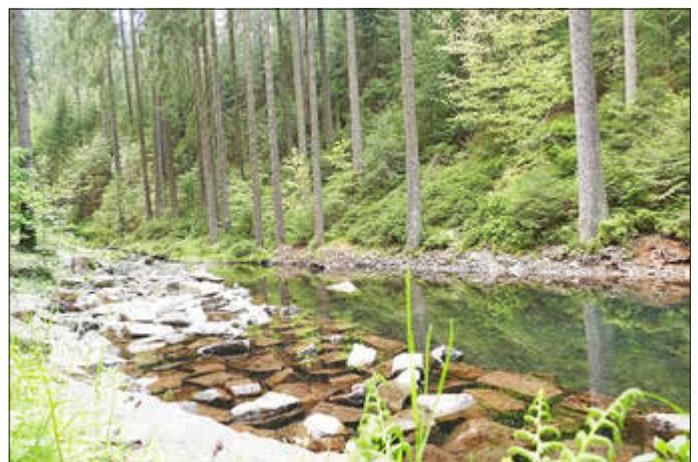
Durch Johannes Langer, Förster des Neudorfer Forstrevieres, erhielten wir einen ganz tollen Einblick über die Walderneuerung. Natürlich waren wir Alle ja manchmal etwas skeptisch über das Abholzen des Waldes in unserer Heimat, aber das ist auch notwendig um den Wald zu verjüngen und zu erneuern. Das dies gelingt, davon konnten wir uns überzeugen und es macht Spaß die vielen kleinen verschiedenen Bäume zu sehen, die nun schon wieder in unserem Wald heranwachsen.

Man erkennt die Vielfalt des Waldes, was er tagtäglich leistet und wie wertvoll dieser einzigartige Naturraum für Mensch und Tier ist. Auf dem Rückweg führte uns Johannes einen Pfad durch dichten jungen Baumwuchs entlang der kleinen Mittweida bis zur Trinkwasserentnahmestelle für das Mittweidatal. Wieder an der Wendeschleife angekommen, empfingen uns Karin und Frank Tröger, Bürgermeister von Raschau-Markersbach, mit Getränken und Bratwürsten. Es war eine sehr schöne Wanderung, vielen Dank an die Organisatoren.

Man erkennt die Vielfalt des Waldes, was er tagtäglich leistet und wie wertvoll dieser einzigartige Naturraum für Mensch und Tier ist. Auf dem Rückweg führte uns Johannes einen Pfad durch dichten jungen Baumwuchs entlang der kleinen Mittweida bis zur Trinkwasserentnahmestelle für das Mittweidatal. Wieder an der Wendeschleife angekommen, empfingen uns Karin und Frank Tröger, Bürgermeister von Raschau-Markersbach, mit Getränken und Bratwürsten. Es war eine sehr schöne Wanderung, vielen Dank an die Organisatoren.

EZV Markersbach e.V.  
 M. Riedel

Mitteilungsblatt  
 der Gemeinde Raschau-Markersbach





## DER EZV MARKERSBACH

### Pfingstfest am Wasserrad

Und wieder ist ein Jahr vorbei und Pfingsten steht vor der Tür. Wie schon in den vergangenen 2 Jahren gestaltete unser EZV Markersbach e.V., am Freitag vor Pfingsten, am Wasserrad in Markersbach, ein kleines Fest. Auch wenn es ab und an ein paar kleine Regentropfen gab, besuchten uns viele Gäste aus nah und fern. Ein paar Studenten aus Nürnberg legten mit ihren Fahrrädern einen kurzen Stopp ein um sich für die Weiterfahrt auf den Fichtelberg zu stärken. Herr Weigel, der Erbauer des Wasserrades, hielt eine kurze Ansprache. Dann hieß es :“Wasser marsch“ um das Rad wieder in Bewegung zu setzen. Der Elterleiner Männerchor sorgte mit seinen Liedern für einen geselligen Nachmittag bei unseren Gästen. Unsere fleißigen Heimatfreunde boten für das leibliche Wohl frischen Kuchen und Kaffee und auch Herzhaftes vom Grill an. Ein herzliches Dankeschön an unseren Bauhof der für die Sitzmöglichkeiten sorgte. Glück Auf

M. Riedel



**Druck**  
**Über 50 Jahre**  
**Know-how.**

LINUS WITTICH  
Medien KG

## Evang.-Luth. Kirche Markersbach

Juli 2025

**Sonntag, 06.07.25 – 3. S. n. Trinitatis**

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

**Sonntag, 13.07.25 – 4. S. n. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

**Samstag, 19.07.25 – 5. S. n. Trinitatis**

18.00 Uhr Gottesdienst (a)

**Sonntag, 27.07.25 – 6. S. n. Trinitatis**

10.00 Uhr gem. Gottesdienst (a) mit Pfr. i. R. Preißler in Pöhla

**Sonntag, 03.08.25 – 7. S. n. Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst (e) mit Pfr. i. R. Preißer

**Samstag, 09.08.25**

11.00 Uhr Andacht zum Schulanfang mit Diakonin Heß

**Sonntag, 10.08.25 – 8. S. n. Trinitatis**

10.00 Uhr gem. Gottesdienst (e) mit Präd. Korb in Pöhla, par. Kindergottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

**Freude in unserer Gemeinde:**

Aufgenommen in die Kirchengemeinde Markersbach wurde am 04.05.25 Uwe Dinstuhl.

Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden am 25.05.25 Oliver und Jana Wyss, geb. Kreher.

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Nogrady

— Anzeige(n) —


**Tagesaktuelle Stellenangebote online finden.**

**jobs-regional.de**  
 by LINUS WITTICH

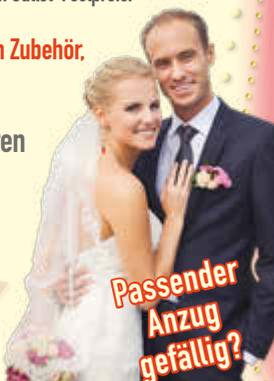
Über **3.000** neue Brautkleider zum Outlet-Preis ab **99,- €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

**Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen**

Anprobetermin vereinbaren unter **03591 3189909** oder **0151 42266500**

**Passender Anzug gefällig?**



## Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



**LINUS WITTICH Medien KG**

Anfragen & Preisangebote:

[agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de) oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre\*n Medienberater\*in!



## HALLO LINUS WITTICH

„Hallo LINUS WITTICH“ heißt der Podcast der LINUS WITTICH-Mediengruppe. Marketingleiter Thomas Theisen im Gespräch mit Geschäftsführern, Mitarbeitenden, Partnern, kommunalen Vertretern und bekannten Persönlichkeiten.

Überall da, wo es Podcasts gibt.

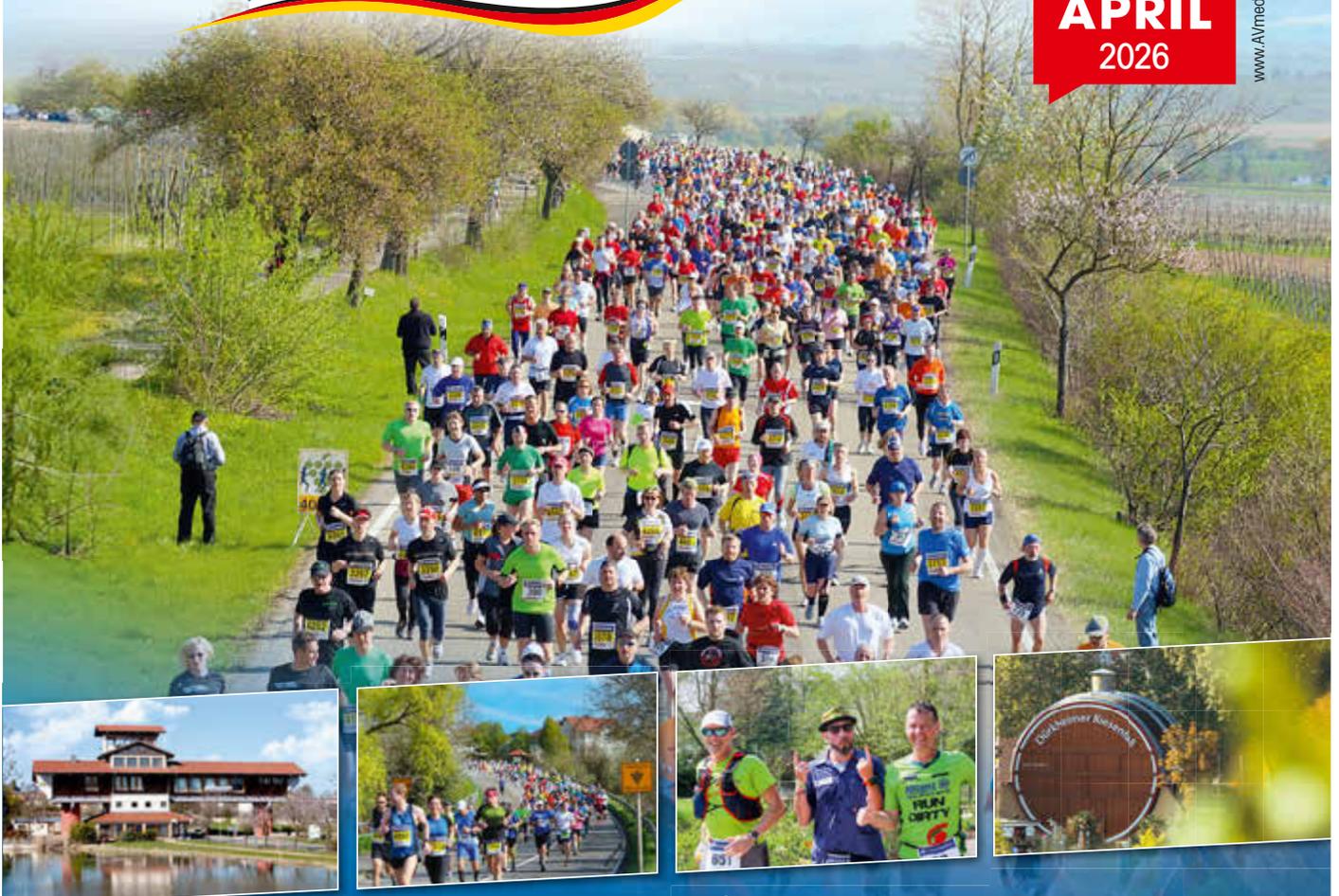




NUR ALLE 2 JAHRE!

**12.**  
**APRIL**  
2026

www.AVmedia.de



## LAUFERLEBNIS Deutsche Weinstraße

**Start/Ziel Bockenheim (Pfalz):** Die anspruchsvollen Laufstrecken führen durch die reizvolle Landschaft des Weinbau- und Naherholungsgebietes Deutsche Weinstraße, durch romantische Weindörfer, vorbei am Dürkheimer Riesenschiff und 2.000 Jahre alten Zeugen der Weingeschichte. Vom Wendepunkt in Bad Dürkheim geht es zurück ins Land der Leiningener Grafen.

**An den 11 Verpflegungsstellen** (einschließlich Start und Ziel) wird selbstverständlich auch Pfälzer Wein angeboten.

**Ein Lauf für den Körper und die Sinne!** Seien Sie dabei, beim Marathon Deutsche Weinstraße, wo sportliche Höchstleistung auf pfälzer Flair und Gastlichkeit trifft.

**MIT DUO- & HALBMARATHON**

 **SPORTREGION**  
Rhein-Neckar

 **GERMAN**  
ROAD RACES  
WE SIND LAUFSPORT

*Zum Wohl*  
**DIE PFALZ**



  [www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de](http://www.Marathon-Deutsche-Weinstrasse.de)

Veranstalter: Landkreis Bad Dürkheim | Ausrichter: TSV Bockenheim | TSG Grünstadt





**vor Ort**

**IHR FACHMANN**



## Tageslicht gezielt planen

Anzeige

Eine gezielte Tageslichtplanung sorgt für die gewünschte Lichtversorgung im Innenraum, das spart Strom für Kunstlicht. „Gerade für Wohnungen im Dachgeschoss ist das einfach umzusetzen, da über die Dachschräge oder das Flachdach bis zu dreimal so viel Tageslicht in den Raum gelangt wie über die Fassade“, erläutert Christina Brunner, Tageslichtexpertin bei Velux. Auf diese Weise können zudem passive solare Energiegewinne genutzt werden. Durch das einstrahlende Sonnenlicht lassen sich Heizenergie und -kosten sparen.

## Sicherung der eigenen vier Wände

Anzeige

Die Sicherung der eigenen vier Wände ist für Hausbesitzer ein wichtiges Thema - nicht erst, wenn es dafür Fördergelder gibt. Denn smarte Sicherheitstechnik senkt nachweislich das Einbruchrisiko und hilft, die damit verbundenen Schäden zu vermeiden.

Eine smarte Sicherheitslösung ist immer an das Haus, seine Gegebenheiten sowie an die persönlichen Anforderungen seiner Bewohner angepasst. Auf der sicheren Seite ist, wer die Installation von der Projektierung bis zur Implementierung in die Hand eines Fachbetriebs legt, der nach der Norm für „Dienstleistungen für Brandschutzsicherheitsanlagen und Sicherheitsanlagen“ DIN EN 16763 zertifiziert ist. Einen guten Einstieg in die Möglichkeiten der vernetzten Sicherheitstechnik im Eigenheim bietet das „virtuelle E-Haus“ des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke ZVEH, das unter [www.e-haus-online.de](http://www.e-haus-online.de) besucht werden kann. *djd 67913n*

**GEHLERT** seit 1932 GmbH  
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau  
Tel. 0 3774 / 17 64 60 • Fax 0 3774 / 1 76 46 19



Foto: djd/Telenot Electronic



**MITSUBISHI MOTORS** **AUTO HÄNEL**

- Fahrzeughandel
  - Fahrzeug-Komplett-Service
  - Reparatur aller Fahrzeugtypen
  - Reifenservice
  - Klimaservice
  - Standheizungskomplettservice
  - Fahrzeugkomplettaufbereitung
- Mitsubishi Service Partner**  
Hauptstraße 92  
08352 Raschau-Markersbach
- Tel.: 03774 / 81044  
Fax: 03774 / 86853  
Mail: [auto-haenel@t-online.de](mailto:auto-haenel@t-online.de)

**DR. WILLMAR SCHWABE**  
PFLEGE SEIT 1889

[www.drws-pflege.de](http://www.drws-pflege.de)



# Hilfe in schweren Stunden

**trauer-regional.de**  
by LINUS WITTICH



## Bestattungswald - Wenn die Natur das Grab schmückt

Anzeige

Ein Grab im Wald braucht keine Gestecke oder Kerzen – das Schmücken und die Pflege übernimmt allein die Natur. Das bedeutet: Wildblumen, Pilze, Moose und Farne wachsen, wie es ihnen bestimmt ist. Sie verändern den Bestattungsort im Wechsel der Jahreszeiten immer wieder, und das bunte Laub trägt im Herbst seinen Teil dazu bei. Wer seine letzte Ruhe in einem Bestattungswald anstatt auf einem Friedhof finden möchte, der wünscht sich, dass Angehörige und Freunde diesen natürlichen Kreislauf erleben. So können sie in ihrem eigenen Rhythmus trauern, statt zum Setzen von Pflanzen oder zum Gießen vorzuzukommen.

Ein Waldspaziergang hilft dabei, zu entspannen und den Erinnerungen freien Lauf zu lassen. Viele Menschen wählen diese Möglichkeit des Gedenkens und legen dabei eine kleine Pause am Andachtsort ein. Zu besonderen Anlässen wie Jubiläen oder Geburtstagen wird schon einmal ein Glas Sekt am Baum des Verstorbenen getrunken oder ein kleines Picknick gemacht. Bei der Rückkehr nach Hause nehmen Hinterbliebene vielfach ein Blatt oder Zweig als Erinnerungsstück.

Manche nutzen den Baum im Bestattungswald auch als stummen Gesprächspartner, berühren und umarmen ihn oder lesen ihm einen selbst verfassten Brief an den Verstorbenen vor. Kinder finden die Idee, diesem Menschen eine Umarmung durch den Baum zu schicken, oft sehr nachvollziehbar. *djd 68079*



Foto: djd/FriedWald GmbH

## Kriterien für die Bestatter-Suche

Anzeige

Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet: Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach professioneller Unterstützung. Fünf Kriterien helfen bei der Online-Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern. Erfahrungen und Empfehlungen: Bei der Internetsuche gibt es eine nahezu undurchschaubare Auswahl. Deshalb helfen persönliche Erfahrungen und Empfehlungen. Handwerk geprüft und TÜV-zertifiziert:

In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) auf Qualitätsstandards. Ansprechpartner vor Ort: Zahlreiche Online-Anbieter sind lediglich provisionsbasierte Vermittlungsportale. Sie verlangen den Bestattern Provisionen in Höhe von 12 bis 20 % ab. Ohne Provisionszahlungen gibt es die Online-Suche des BDB. Transparente Preisgestaltung: Die meisten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen. Es empfiehlt sich, nicht nur die Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen zu beziffern, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder für die Grabpflege. Auf Bauchgefühl achten: Wenn Sie sich für ein Bestattungshaus entschieden haben, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen. *Spp-o*



Jetzt neu:  
Das Trauerportal  
von **LINUS WITTICH**

Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter **trauer-regional.de**



**trauer-regional.de**  
by LINUS WITTICH

**Bestattungsdienste**  
**Johannes Mann GmbH**  
Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10    www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

**STADT** Annaberg-Buchholz *NÄHE TUT GUT!*  
**WERKE**

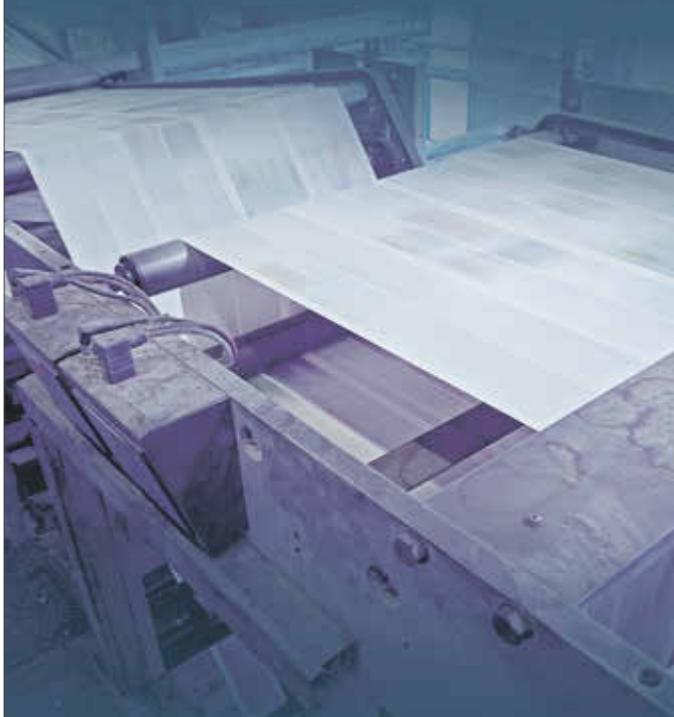
📍 Filiale: Robert-Schumann-Straße 1  
 09456 Annaberg-Buchholz | Tel. 03733 5613-13



**Energie von hier**  
 Vergleichen lohnt sich!

[www.swa-b.de](http://www.swa-b.de)

**LOKALE INFORMATIONEN.  
 AM LAUFENDEN BAND.**



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

**Bethanien** Diakonissen-Stiftung **AGAPLESION** BETHANIEN HAUS SCHEIBENBERG

FREITAG, 18. JULI 2025

**SOMMERFEST**  
 AUF DEM BETHANIEN-CAMPUS SCHEIBENBERG

Genießen Sie ein paar bunte Sommerstunden mit uns!

**Unser Programm**

- 15.00 Uhr Begrüßung
- 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Besichtigungen in der Residenz und im Pflegeheim
- 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Buntes Treiben mit Musik, Spiel, Spaß und Leckereien für Groß und Klein
- 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Lagerfeuer mit Live-Musik von "De Haamtleit"
- 20.00 Uhr Abendgruß

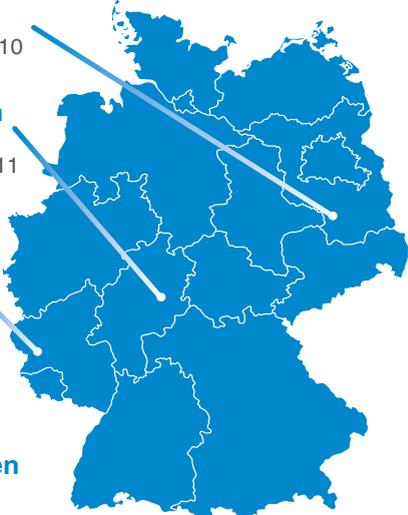
ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG  
 EINTRITT FREI  
 BARRIEREFREI

Wir freuen uns auf Sie!

BETHANIEN-CAMPUS SCHEIBENBERG  
 SILBERSTRASSE 61 - 63  
 09481 SCHEIBENBERG

**Über 5 Millionen Exemplare pro Woche an 3 Druckerei-Standorten in ...**

- 04916 Herzberg (Brandenburg)**  
An den Steinenden 10
- 36358 Herbstein (Hessen)**  
Industriestraße 9 – 11
- 54343 Föhren (Rheinland-Pfalz)**  
Europa-Allee 2



**Mit uns erreichen Sie Menschen.**

**WITTICH MEDIEN** **Druckhaus WITTICH KG**  
 Drucken für Marken. Service für Kunden. Qualität die begeistert.